

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Pb-30-103/26

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 12.01.2026

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒

Betreff:Flächennutzungsplan der Gemeinde Planebruch – Abwägungsbeschluss zum Vorentwurf

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Gesamtkosten:

€

Jährliche Folgekosten:

€

Finanzierung

€

Eigenanteil:

Objektbezogene

Einnahmen:

€

Haushaltsbelastung:

€

Veranschlagung:

Nein

mit

€

Produktkonto:

FinanzH:

ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	26.01.2026					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Pb-30-103/26

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Planebruch beschließt die anliegende Abwägungstabelle mit den eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des Flächennutzungsplans der Gemeinde Planebruch. Die Abwägungstabelle (Anlage 1) wird Bestandteil des Abwägungsbeschlusses.

Stellungnahmen aus der TÖB-Beteiligung und der Beteiligung der Öffentlichkeit

Ja/Nein/Enthaltung

Nr.	Abwägungsvorschlag	J	N	E
1	Abwasserzweckverband „Planetel“, Brück			
2	Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen Facilitymanagement Team 3			
3	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Abteilung Archäologie			
4	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege			
5	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Bonn			
6	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Potsdam	---	---	---
7	Deutsche Telekom Technik GmbH			
8	E.DIS AG, Fürstenwalde			
9	Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Berlin	---	---	---
10	GDMcom Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH, Leipzig			
11	Gemeinde Borkwalde			
12	Gemeinde Golzow			
13	Gemeinde Kloster-Lehnin			
14	Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg			
15	Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg, Schönefeld			
16	Landesamt für Bauen und Verkehr			
17	Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe			
18	Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Frankfurt (Oder)	---	---	---
19	Landesamt für Umwelt			
20	Landesbetrieb Forst Brandenburg Untere Forstbehörde Forstamt Potsdam- Mittelmark			
21	Landesbetrieb Straßenwesen, Dienststätte Potsdam			
22	Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR, Potsdam	---	---	---
23	Landkreis Potsdam-Mittelmark			
24	NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, Potsdam	---	---	---
25	Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming			
26	Stadt Bad Belzig			
27	Stadt Beelitz			
28	Stadt Brück			

29	Wasser- und Abwasserzweckverband „Hoher Fläming“, Brück	---	---	---
30	Wasser- und Bodenverband "Großer Havelländischer Hauptkanal-Havelkanal-Havelseen", Nauen	---	---	---
31	Wasser- und Bodenverband „Plane-Buckau“, Golzow	---	---	---
32	Zentraldienst der Polizei Brandenburg			
33	50Hertz Transmission GmbH, Berlin			

--- Es wurde keine Stellungnahme abgegeben

Mitwirkungsverbot:

Aufgrund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg haben folgende Gemeindevertreter weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte vom 24.03.2025 bis einschließlich 25.04.2025. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde im Zeitraum vom 17.03.2025 bis einschließlich 25.04.2025 die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme gegeben.

Die eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) sind in der als Anlage 1 beigefügten Abwägungstabelle aufgeführt.

Die eingegangenen Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen wurden untereinander und gegeneinander abgewogen. Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind während des Auslegungszeitraumes nicht eingegangen.